

Bürgerbusverein: Aktuelles aus dem Monat Januar

Haltern. Nach der letzten Fahrt am 31. Januar endete im ÖPNV die Pflicht zum Tragen eines Mund/Nasenschutzes. Das gilt auch für den Halterner Bürgerbus.

Viele der 720 Fahrgäste, die in diesem Monat befördert wurden, haben sich darüber gefreut, einige blicken ängstlich in die Zukunft. Es ist jetzt dem Fahrpersonal und den Fahrgästen überlassen, ob sie im Bürgerbus weiterhin eine Schutzmaske tragen.

Im „Sparbus“ kam eine beachtliche Summe der Trinkgelder von Fahrgästen des Bürgerbusses zusammen, die vom Vorstand auf 300 Euro aufgerundet wurde. Dieser Betrag wurde an die Gemeinschaftsaktion von „WDR 2 Weihnachtswunder“ und „Aktion Deutschland hilft“ als Spende überwiesen. Im Jahr 2023 wird

es keine Teilüberweisungen der Trinkgelder als Spenden an verschiedene soziale Einrichtungen oder Aktionen mehr geben. Der Jahreserlös aus dem Sparbus soll jeweils einem Träger zugute kommen. In diesem Jahr fiel die Entscheidung auf die RTL-Spendenaktion „Ein Herz für Kinder“.

Die Ersatzhaltestelle „Johannesstraße“ (Linie 273) für die derzeit nicht nutzbare Haltestelle „Feldstraße“ führt zu keinen Fahrtverzögerungen und wird auch den ganzen Februar angefahren werden, berichtet der Bürgerbusverein.

Das nächste Treffen der Fahrer findet am 21. Februar (Dienstag) ab 19 Uhr im Kolpingtreff statt.

Weitere Infos zu Verein, Fahrplan, Tarifen, Chronik, Presse, Werbepartnern und Kontaktpersonen unter:

buergerbus-haltern.de